

Gymnasien, Realgymnasien Progymnasien und Realschulen, dann den Kgl. Direktoraten und Inspektionen der Lehrerbildungsanstalten das Abonnement auf die Publikationen der „Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora“ für die Lehrerbibliotheken empfohlen. Inzwischen haben diese Schriften noch weiteren Ausbau erfahren.

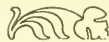
Wir stellen an unsere verehrten Mitglieder die ergebnste Bitte die Herren Vorstände und Fachlehrer der verschiedenen Schulen ihres Heimatsortes, soweit diese noch nicht Mitglieder oder Abonnenten sind, unter Hinweis auf vorstehende Tatsachen zu einem Abonnement auf unsere Publikationen — Mitteilungen und Berichte (jährl. 4 Mark bei direktem Bezug) — freundlichst und kräftigst zu animieren.

Anmeldungen nimmt die Vorstandschaft entgegen, wie auch die Ein-sendung des Betrages von 4 Mark an den Kassier der Gesellschaft, Herrn Sparkassen-direktor Joseph Mayer, München, Preysingstraße 42/I, als Anmeldung gilt.

Die früheren Mitteilungen und Berichte werden zu ermäßigten Preisen, so lange der Vorrat reicht, an Abonnenten gerne nachgeliefert.

Da mit 1. Januar 1913 das 1. Heft des III. Bandes der Mitteilungen erschien, wäre jetzt ein richtiger Zeitpunkt zum Abonnement gegeben. — Eine Probenummer, deren Rücksendung erbeten wäre, falls nicht abonniert würde, steht gerne zur Verfügung.

Je höher die Einnahmen, desto leistungsfähiger die Gesellschaft!



V. Kleinere Mitteilungen.

Naturselbstdruck. In der Zeitschrift „Prometheus“, Verl. von Otto Spamer, Leipzig, XXIV. Jahrg. No. 1210 (4. Jan. 1913), wird mitgeteilt, daß kein Geringerer als der große italienische Maler und Bildhauer *Leonardo da Vinci* († 1519) schon das Verfahren des Naturselbstdruckes kannte. Der Meister schrieb hierüber (Mailänder Manuskript 72 Va): „Das Papier muß man mit Lampenruß, vermischt mit süßem Öl, anstreichen und dann das (abzudruckende Baum-) Blatt mit Bleiweiß in Öl dünn färben, wie man es mit Typen in der Buchdruckerpresse macht und dann wie gewöhnlich drucken, und so wird das Blatt in den Vertiefungen dunkel erscheinen und hell in den Erhöhungen, was hier entgegengesetzt erscheint.“ In genanntem Aufsatz wird alsdann erwähnt, daß nach vielen vergeblichen Versuchen in späterer Zeit erst Alois Auer von Welsbach, der Vater des Erfinders des Gasglühlichtes, es i. J. 1849 zu einem brauchbaren Verfahren des Abdruckes von Pflanzen und Spitzen brachte. Ergänzend sei hinzugefügt, daß D. H. Hoppe in seinen *Ectypa plantarum Ratisbonensium* (Cent. I—IV Ratisbon. 1787—89. Cent. V—VIII Ratisbon. 1789—93. fol.) vortrefflich gelungene Naturselbstdrucke herausgab. Unser Mitglied, Herr Buchhändler A. Dultz, legte das wertvolle Werk jüngst in einer Sitzung der Gesellschaft zur Ansicht auf; auch die Kgl. Bayer. Botanische Gesellschaft in Regensburg hat es in ihrer Bibliothek. V.

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: L. Gerstlauer, *Viola Schultzii* Billot. S. 23. — Otto Prechtelsbauer, Über das Vorkommen einiger bayerischer Potentillen. S. 32. — Prof. Dr. August Schulz, Über das Vorkommen von *Prunus fruticosa* Pallas in Mittel- und Westdeutschland. S. 38. — K. F. Arnold, Zur Flora der Algäuer Alpen. S. 38. — Fr. Vollmann, Einige neue Bürger der bayerischen Flora. S. 40. — II. Aus unseren Vorträgen. S. 41. — III. Rezensionen. S. 48. — IV. Verein-nachrichten. S. 50. — V. Kleinere Mitteilungen. S. 52.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3_1913](#)

Autor(en)/Author(s): V. Fr.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 52](#)